

## Von der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen

Am Samstag, dem 1. September 1979, hatte „Petrus“ endlich Einsicht und ließ das diesjährige, wegen Schlechtwetters bereits zweimal verschobene Sommerfest mit Tauziehbewerb abhalten.

Um 15 Uhr stellten sich 10 Gruppen der Allgemeinen und 2 Gruppen der Jugend-Klasse der unter dem bewährten Kommando von ABI Josef Strini aus Köflach stehenden Bewerbsleitung.

Von zahlreichen Zusehern immer wieder angefeuert, kämpften die einzelnen aus je neun Mann bestehenden Gruppen mit vollem körperlichen Einsatz. Es war wahrlich ein Kräftemessen um die schönen Preise. Tagesbester und erster der Gästeklasse wurde die Gruppe der FF Preding, gefolgt von den Gruppen der FF Hötschdorf-Breitenbach, FF Neudorf bei Stainz, FF Berndorf und FF Haselsdorf-Tobelbad.

Innerhalb des Feuerwehrbezirkes Voitsberg wurde erster die Gruppe der FF Söding, gefolgt von den Gruppen der FF Gaisfeld, FF Stadt Voitsberg und Betriebsfeuerwehr Oberglas Bärnbach.

Sieger der Jugendklasse wurde die Gruppe der FF Stadt Köflach, gefolgt von der Gruppe der FF Söding.

Vor der Siegerehrung konnte der örtliche Feuerwehrkommandant HBI und BFR Erwin Draxler nicht nur die Bewerbs Teilnehmer, sondern auch die Ehrengäste Bürgermeister EHBI Hans Trost aus Mooskirchen, Bürgermeister ABI August Langmann aus Krottendorf, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Dir. Pinegger aus Stallhofen, Feuerwehrabschnitts- und Distriktsarzt Dr. Peter Klug aus Mooskirchen, BFR Rudolf Reif und ABI Josef Strini aus Köflach, Verwalter Postmeister Maier aus Kainach, viele Feuerwehrkameraden aus nah' und fern' und viele, viele weitere Festteilnehmer herzlichst begrüßen.

Bei der Siegerehrung überreichten die Bürgermeister Trost und Langmann allen teilnehmenden Gruppen und dem Tagesbesten schöne Pokale und HBI BFR Erwin Draxler übergab der Gruppe der FF Preding (Tagesbester und erster der Gästeklasse) und der Gruppe der FF Söding (1. innerhalb des Feuerwehrbezirkes Voitsberg) je ein, von der FF Markt Mooskirchen gestelltes, geschlachtetes Schwein.

Leider nahmen, wahrscheinlich wegen durch die zweimalige Verschiebung eingetretener Terminschwierigkeiten nicht alle ursprünglich gemeldeten Gruppen am Tauziehbewerb teil, wodurch sieben Pokale frei bleiben und bei einem Einzelbewerb im Scheibenschießen mit Luftdruckgewehr zur Vergabe gelangten.

Bei diesem Bewerb wurde 1. Rudolf Hojnik aus Rubmannsberg, gefolgt von ABI Strini aus Köflach, Alfred Gutschi aus Mooskirchen, N. Harter aus Hötschdorf, Josef Graschi aus Rubmannsberg, Gerold Hochstrasser jun. aus Mooskirchen und N. Satnjak aus Hötschdorf.

Die Pokale wurden gespendet von: Raiffeisenkasse Mooskirchen, Gasthaus Bäuchl, Trafik Gschier, Bäckerei Trois, KFZ-Werkstätte Hoja, Gasthof Hochstrasser, Schuhhaus Meier, Chem.-Techn. Prod. Stiberc, Zimmerei Lemsitzer, Bauunternehmung Trost, Frisiersalon Widmoser, Geflügel, Wild E. Draxler, Tischlerei H. Ulrych, Elektro Eckhardt und Kaufhaus Franz Huber, alle Mooskirchen, Marktgemeinde Mooskirchen, Gasthaus und Fleischerei Hochstrasser, Söding, Kaufhäuser Walter Huber, Söding-Mooskirchen und Obst- und Gemüsehandel Sihorsch aus Gaisfeld.

Die musikalischen Weisen der „Ligisttaler Musikanten“, unter Leitung von Peter Guggi und die vorzüglichen Getränke am Festplatz, ließen bald Feststimmung aufkommen und viele Gäste wollten nicht wahrhaben, daß dieses Fest wegen der Installierung des neuen Pfarrherrn von Mooskirchen am folgenden Vormittag früher als sonst sein Ende fand.

Bewerbs- und Festteilnehmer waren und sind sich einig, daß dies abermals ein voll gelungenes Mooskirchner Feuerwehrfest war. Wie sollte es unter dem Kommando des bewährten und in Festsachen als Organisator erfahrenen Feuerwehrkommandanten HBI BFR Erwin Draxler auch anders sein?

Die Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen dankt auch auf diesem Wege nochmals allen Pokalspendern und Gönnern, der Bewerbsleitung unter ABI Strini, allen Bewerbs- und Festteilnehmern, der Musik und überhaupt allen, die auf was immer für eine Art zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen möchte die Gelegenheit wahrnehmen und allen Mitgliedern für ihre ersprießliche Mitarbeit danken. Besonderer Dank gilt den geschätzten Frauen der örtlichen Feuerwehrangehörigen, ohne deren Mitarbeit und Unterstützung sich die Feste sicherlich nicht immer wieder in der dargebotenen Form gestalten ließen.

Nun noch eine Bitte an die Bevölkerung unseres Feuerlöschbereiches: „Unterstützen Sie uns weiter wie bisher.“